

1. Projektziel

Wir sind ein Team aus Data-Scientists und Software-Entwicklern und arbeiten für die Research Studios Austria Forschungsgesellschaft mbH. Das Ziel dieses Projekts war es, eine Programmierumgebung speziell für den Einsatz im Bereich Data-Science, Künstliche Intelligenz und Machine-Learning zu bauen, wo „Batteries included“ sind, Anwender*innen also selbst keine Software installieren und warten müssen. Die Plattform richtet sich an Data-Scientists, Datenanalysten, Machine-Learning-Engineer, die entweder bereits im Berufsleben stehen oder noch in Ausbildung sind. Anwender*innen können sich in die PrototAlp-Plattform einloggen und haben dann eine fix fertige Programmierumgebung mit einer großen Auswahl an vorinstallierten Software-Bibliotheken zur Verfügung, mit der sie ihre eigenen Experimente umsetzen können.

2. Projektenergebnisse

1	<i>PrototAlp setup: Dieses Repository enthält Software-Code für das Aufsetzen und den täglichen Umgang mit einer eigenen on-premise PrototAlp-Instanz. Interessierte Nutzer*innen können damit ihre eigene PrototAlp-Plattform aufsetzen und für ihre eigenen Endanwender*innen betreiben.</i>	MIT License	https://github.com/Researchstudio-DSc/prototAlp
2	<i>PrototAlp notebook: Diese Notebook ist eine Weiterentwicklung des weit verbreiteten Datascience-Notebook. Es enthält eine große Anzahl an vorinstallierten Software-Libraries, die im Bereich künstliche Intelligenz, Machine-Learning, und Data-Science weit verbreitet sind.</i>	MIT License	https://github.com/Researchstudio-DSc/prototAlp-notebook
3	<i>PrototAlp image: Dies ist ein Docker-Image, das eine bequeme Installation des PrototAlp-Notebooks erlaubt. Auf diese Weise können Updates des PrototAlp-Notebooks schnell und effizient die PrototAlp-Plattform integriert werden.</i>	MIT License	https://hub.docker.com/r/rsafgdatascience/prototAlp-notebook

3. Geplante weiterführende Aktivitäten nach netidee-Projektende

PrototAlp soll im Rahmen von weiteren geförderten Projekten weiterentwickelt werden und um zusätzliche Funktionen wie eigenen Visualisierungskomponenten, ein Cockpit zum Parametrisieren von Machine-Learning-Modellen, aber auch eine Bezahlungsfunktionalität, erweitert werden. Durch letztere soll dann auch eine Kommerzialisierung vorangetrieben werden, um PrototAlp beispielsweise an Bildungseinrichtungen zu vermieten. Student*innen können PrototAlp dann für anfallende Übungen und Aufgaben verwenden.

4. Anregungen für Weiterentwicklungen durch Dritte

(Entnommen vom Text des Endberichts)

PrototAlp könnte von der Integration von fix integrierten Lösungen zur Visualisierung der Resultate von Data-Science-Experimenten oder der Parametrisierung von Machine-Learning-Modellen profitieren. Dies würde die Usability erhöhen und die Attraktivität von PrototAlp erhöhen. Im Rahmen dieses Projekts war eine dementsprechende Umsetzung und Entwicklung aber nicht möglich und auch nicht vorgesehen.